



## Niederschrift 24. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 14.12.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:40 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Voltaire-Gesamtschule, Voltaire-Gesamtschule Lindenstraße 32, 14467 Potsdam

---

### Anwesend sind:

#### Ausschussmitglieder

Frau Hella Drohla	DIE LINKE	
Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Frau Anke Michalske-Acioglu	SPD	
Frau Dr. Manja Orłowski	SPD	Leitung der Sitzung
Herr Andreas Menzel	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Martina Engel-Fürstberger	FDP	

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Hans-Wilhelm Dünn	CDU	Teilnahme für Herrn Schröder
------------------------	-----	------------------------------

#### sachkundige Einwohner

Frau Sabine Bittrich	Migrantenbeirat
Herr Florian Engels	SPD
Frau Kathleen Krause	SPD
Frau Beate Kruczek	FDP
Herr Frank Prinz-Schubert	Die Andere
Herr Dr. Alexander Steinicke	DIE LINKE
Herr Sven Stolpe	DIE LINKE

#### Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski

#### Gast

Herr Dietmar Weiberlenn	FB Schule und Sport
Herr Eckhard Dörnbrack	Staatliches Schulamt
Herr Torsten Gessner	BL Sport

Frau Ortrud Meyhöfer	SL Voltaire Gesamtschule
Herr Bernd Richter	KIS
Herr Dirk Albrecht	GB 2
Frau Dr. Roswitha Voigtländer	VHS
Herr Larsen Hähle	SL OSZ I
Frau Monika Landvoigt	SL OSZ III
Herr Markus Böhler	Schüler Voltaire-Schule
Frau Mia Wätzel	Schüler Voltaire-Schule
Herr Reinhard Peterson	Elternvertreter Voltaire- Schule
Eltern und Schüler der Voltaire- Gesamtschule	

**Nicht anwesend sind:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Michael Schröder	CDU	Entschuldigt
-----------------------	-----	--------------

**sachkundige Einwohner**

Herr Hans-Joachim Ziebarth	CDU	Entschuldigt
Frau Inge Stab	Grüne/B90	Entschuldigt

**Schriftführer/in:**

Frau Wildgrube Gudrun, Dezernat Bildung, Kultur und Sport

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des  
öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2010 / Feststellung der öffentlichen  
Tagesordnung
- 3 Begrüßung durch die Schulleiterin der Voltaire-Gesamtschule
- 3.1 Sanierungsbedarf Voltaireschule Potsdam -  
Schreiben der Schule vom 22.06.2010
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2011 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"  
Vorlage: 10/SVV/0920  
auch alle Ortsbeiräte
- 4.2 Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von

- Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen  
Vorlage: 10/SVV/0629  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP
- 4.3 Graffiti LSH  
Vorlage: 10/SVV/0866  
Verfasser: Fraktionen SPD, CDU/ANW
- 4.4 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen  
Vorlage: 09/SVV/1153  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Lernen vor Ort - Wiederaufnahme durch die neue Fachbereichsleitung
- 6 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

**Frau Dr. Orlowski** eröffnet die Sitzung.

**Frau Dr. Magdowski** verabschiedet Frau Drohla und dankt für die langjährige Tätigkeit im Bildungsausschuss.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2010 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

**Frau Dr. Orlowski** stellt Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2010.

**Frau Dr. Orlowski** schlägt vor, die TOP 4.1 bis 4.4 bis zur Januarsitzung zu vertagen. Zu TOP 4.1 hätten noch nicht alle Fraktionen abschließend beraten. Außerdem könne heute aus dienstlichen Gründen kein Vertreter der Zentralen Steuerungsunterstützung anwesend sein. Zu TOP 4.2 sollte noch mit Schulen rückgekoppelt werden und in der Januarsitzung je ein Vertreter jeder Schulform 5 Minuten Rederecht erhalten, um die Situation darzustellen. Danach könne man eine Entscheidung treffen. TOP 4.3 sollte in der Januarsitzung abgestimmt werden, weil in dieser Woche der Beirat Luftschiffhafen beraten wird. Zu TOP 4.4 wird Herr Menzel gebeten, in der Januarsitzung den Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung zu stellen.

Es gibt keine Einwendungen gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise.

**Frau Drohla** bittet um Festlegung, wie Formulierung und Einreichung des in der Novembersitzung von Herrn Engels eingebrachten Antrages zum Brandschutz erfolgen solle. Die Fraktion DIE LINKE sei bereit, den Antrag mitzutragen.

Der Ausschuss für Bildung und Sport stimmt der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 23.11.2010 in der vorliegenden Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: Keine Gegenstimmen

### zu 3 **Begrüßung durch die Schulleiterin der Voltaire-Gesamtschule**

**Frau Meyhöfer** begrüßt die Mitglieder des Bildungsausschusses, die Gäste und die zahlreichen Vertreter der Eltern, Lehrer und Schüler.

#### zu 3.1 **Sanierungsbedarf Voltaireschule Potsdam - Schreiben der Schule vom 22.06.2010**

**Frau Meyhöfer** verweist auf das Schreiben vom Juni 2010 an den Bildungsausschuss und bittet dieses als Hilferuf zu sehen. Mit Nachdruck verweist sie auf den bestehenden Sanierungsbedarf, vor allem im Mensengebäude. Besonders brisant sei die fehlende Alarmanlage. Die Schule habe jetzt 835 Schüler und sei an ihre Grenzen gestoßen. Man habe ca. 300 Essenteilnehmer und 150 Sitzplätze in der Mensa. Das Schülercafé versorge ca. 200 Schüler für die keine Sitzplätze vorhanden seien. Für eine geregelte Schulorganisation sei eine entsprechende Essenversorgung erforderlich. Sie bittet dringend um Unterstützung des Bereiches Mensa und Aula, damit die funktionale Nutzung möglich werde. Unter den gegebenen Bedingungen sei die 5-Zügigkeit der Voltaire-Gesamtschule für das kommende Schuljahr abzulehnen.

**Herr Peterson** unterstreicht und ergänzt die Ausführungen als Elternvertreter der Schule und als Vertreter im Kreiselternerat. Beim Brandschutz sei die Voltaire-Gesamtschule unberücksichtigt geblieben. Der Elternschaft sei das Vergabeverfahren bis 2010 nicht transparent. Er bittet deshalb darum, für die Eltern die Vergabe transparent zu machen und offen zu legen. Die Geduld der Eltern dafür, dass die Schule erst 2013 berücksichtigt werden soll, sei am Ende.

**Frau Wetzel** stellt die Problematik der Esseneinnahme aus Sicht der Schülerschaft dar. Die Schule werde angewählt, weil sich die Schüler geborgen und wohlfühlen. Die derzeitigen Bedingungen stehen jedoch dazu im Widerspruch.

Es schließt sich die Diskussion an.

**Herr Richter** verweist darauf, dass man bei der Mensa über eine Größenordnung von 1,2–1,3 Mio €, bei der Innensanierung des Schulgebäudes von ca. 800-900 T€ und bei der Außenanlage von 150–200 T€ spreche. Priorität hätten Brandschutzmaßnahmen und Maßnahmen für die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung.

**Herr Wollenberg** spricht sich dafür aus, nicht immer nur eine Schule zu betrachten und woanders ein Loch aufzureißen. Man solle gemeinsam schauen, was alle Schulen brauchen und die Diskussion im Rahmen der Gesamthaushaltsdiskussion aufmachen.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich zu folgendem Verfahren:

**In der Woche vom 03.01.2011 bis 07.01.2011 lädt die Verwaltung die Ausschussmitglieder zu einem Beratungstermin ein, um sich zur Prioritätenplanung abzustimmen.**

**zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**zu 4.1 Ergebnisse zum Bürgerhaushalt 2011 "Liste der Bürgerinnen und Bürger"**  
**Vorlage: 10/SVV/0920**  
auch alle Ortsbeiräte

Die Mitteilungsvorlage wird zurückgestellt.

**zu 4.2 Übertragung der Entscheidungsbefugnisse über die Verwendung von Sachmitteln des Schulträgers auf die Schulen**  
**Vorlage: 10/SVV/0629**  
Fraktionen SPD, CDU/ANW, FDP

Der Antrag wird zurückgestellt.

**zu 4.3 Graffiti LSH**  
**Vorlage: 10/SVV/0866**  
Verfasser: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Der Antrag wird zurückgestellt.

**zu 4.4 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen**  
**Vorlage: 09/SVV/1153**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird zurückgestellt.

**zu 5 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 5.1 Lernen vor Ort - Wiederaufnahme durch die neue Fachbereichsleitung**

**Frau Dr. Magdowski** informiert, dass das Projekt Lernen vor Ort erst mit der neuen Fachbereichsleitung fortgesetzt werden kann. Anlässlich der Amtseinführung habe der Oberbürgermeister für seine Amtszeit auch das Thema Bildung als wichtiges Thema vorgeschlagen. Sie werde vorschlagen, im Wissenspeicher ein Bildungszentrum einzurichten, um sich mit bildungspolitischen Themen zu beschäftigen. Über Anregungen aus dem politischen Raum würde sie sich freuen.

**Frau Drohla** bedauert die Unterbrechung der Arbeit zum Projekt Lernen vor Ort und fragt, ob die Bereiche Soziales oder Jugend die Fortführung nicht übernehmen könnten.

**Frau Dr. Magdowski** erklärt, dass es keinen Sinn mache andere Fachbereiche damit zu beauftragen. Die Fachbereichsleiterstelle werde ausgeschrieben. Man werde Schnittmengen finden und die Arbeit im Wissensspeicher fortführen.

**zu 6      Sonstiges**

Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

Dr. Manja Orlowski  
Stellv. Ausschussvorsitzende

Gudrun Wildgrube  
Schriftführerin